

Beschluss

Gründung einer Landesarbeitsgemeinschaft Queergrün

Gremium: Landesdelegiertenkonferenz
Beschlussdatum: 25.11.2018
Tagesordnungspunkt: TOP 10 Anträge Verschiedenes

Antragstext

- 1 Die LDK beschließt die Gründung einer Landesarbeitsgemeinschaft Queergrün gemäß den Statuten des
- 2 Landesverbands.

Begründung

Mit dem Gesetz zur Öffnung der Ehe ist Deutschland einen wichtigen Schritt gegangen, um Diskriminierungen von schwulen und lesbischen Paaren abzubauen. Seitdem ist mancherorts zu hören, dass damit das wesentliche Ziel erreicht und eine politische, queere Bewegung nicht mehr notwendig sei. Das Gegenteil ist der Fall.

Es gibt noch immer sehr viel zu tun, damit lesbische, schwule, bisexuelle, transsexuelle, trans*, inter* und queere Menschen (LSBTTIQ*) in Brandenburg, Deutschland, Europa und weltweit sicher, gleichberechtigt und frei leben können. Mit den emanzipatorischen Errungenschaften der letzten Jahre und Jahrzehnte ist jetzt ein neuer gesellschaftlicher Rückschlag in Gang gekommen. Parteien und gesellschaftliche Gruppen – in Deutschland und international – arbeiten an einer neo-konservativen Gegenbewegung, um die erkämpften Errungenschaften wieder zurückzudrehen. Menschenfeinden wie der „Demo für alle“ geht es zum Beispiel darum, Bildungspläne zu verhindern, die auch die gesellschaftliche Vielfalt abbilden.

Als Landesarbeitsgemeinschaft wollen wir den Kampf für gleiche Rechte von LSBTTIQ* aufnehmen und als queere Denkfabrik unsere bündnisgrüne Landtagsfraktion und unseren Landesvorstand programmatisch unterstützen. Denn eines ist klar: Wir GRÜNE unterstützen den Kampf für gleiche Rechte und gleiche Würde seit jeher und werden hier auch in Zukunft auf allen Ebenen nicht locker lassen!

Neben differenzierten Gesprächsrunden auf unterschiedlichen Ebenen wollen wir uns mit queeren Vereinen, Einrichtungen und Organisationen in Brandenburg vernetzen, eigene Aktionen entwickeln und uns mit Positionspapieren in die Öffentlichkeit einbringen.

Beschlüsse und wichtige Arbeitspapiere teilen wir mit der Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Queergrün und anderen Landesarbeitsgemeinschaften der Partei; wir wünschen uns von dort auch inhaltliche Unterstützung und gegebenenfalls gemeinsame Veranstaltungen.